

Hiatamadl

Refrain



Den - selbn, den oan, den Gro-ßn und den Kloan, den - selbn, den



oan, den Gro-ßn und den Kloan. 1. Jetz tanz ma oan, ja dass' was is, und



halt di nur schee zu - wa gwiss, es geht so guat, i



kann dir's sogn, geh, tua mi fei net jagn!

2. ... I: A Hiatamadl mag i net, hat koane dickn Wadln net,
i suach ma oane aus da Stadt, de dicke Wadln hat. :I

3. ... I: Mei Nachbarsbüabal mag i net, weils Bierbauchwamperl vüri steht,
i mag a Büabal aus da Stadt, des koa Bierbauchwamperl hat! :I

4. ... I: Da Nachbar-Hiasl tanzt recht guat, er hat an scheena greana Huat,
und hätt er net an greana Huat, so tanzat er net guat! :I

5. ... I: Da Hiasl soll mei Büabal werdn, i moan, i mag eahm narrisch gern,
habn Wadl, Wamperl und an Huat, drum pass ma zsam so guat! :I

Das "Hiatamadl", im Mühlviertel auch "Krauttreter" genannt, ist in ganz Österreich und Bayern weit verbreitet. Melodie und 2. Strophe wurden 1924 von Hermann Derschmidt in der Gemeinde Anreit im Mühlviertel aufgezeichnet, die 1. Strophe 1978 in Mondsee.

Veröffentlichung dieser Fassung in: H. Derschmidt, Tänze aus Oberösterreich,
Landesinstitut für Volksbildung, Linz 1985, Nr. 11 bzw. 14.

Die entzückenden Strophen 3 - 5 finden sich in: Härtel/Mogel, Kinderlieder hopsassa,
Steirisches Volksliedwerk, Graz 2003, geringfügige Änderungen: B. Schaal